

Präambel

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) der Stadt Münster versteht sich als Forum gemeinsamer Verantwortung für ein faires, vielfältiges und respektvolles Zusammenleben in unserer Stadt.

Der ACI setzt sich für die gesellschaftliche und politische Teilhabe, Chancengerechtigkeit und Integration aller Menschen – mit und ohne Migrationsvorgeschichte – ein. Der Ausschuss tritt Sexismus, Faschismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Ableismus, Diskriminierung und Rassismus, sowie antimuslimischen Rassismus, in jeder Form entschieden entgegen und steht für ein multikulturelles Zusammenleben in Vielfalt und gegenseitiger Rücksichtnahme. Das Anhören von Minderheiten und das Schaffen von Räumen für ihre Anliegen gehören zu den zentralen Aufgaben des ACI.

Der ACI kann sich mit allen die Stadt betreffenden Angelegenheiten befassen und vertritt insbesondere die politischen und gesellschaftlichen Interessen der Menschen mit Migrationsvorgeschichte in der Stadt.

Er vereint sowohl von Menschen mit Migrationsvorgeschichte direkt gewählte Mitglieder als auch vom Rat entsandte Ratsmitglieder. In diesem Miteinander unterschiedlicher Perspektiven liegt seine besondere Stärke.

Die oder der Vorsitzende wird in der organisatorischen, repräsentativen und koordinierenden Arbeit durch die Stellvertreterinnen und Stellvertreter unterstützt. Gemeinsam bilden sie das Vorsitzenden Team, das den Austausch im Ausschuss vorbereitet, die Umsetzung der Beschlüsse begleitet und die Kontinuität der Arbeit sicherstellt.

Die Zusammenarbeit im Vorsitzenden Team und unter allen Mitgliedern des ACI ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Transparenz und kollegialem Respekt. Entscheidungen werden im Geist partnerschaftlicher Verständigung getroffen und dienen der Förderung eines solidarischen und chancengerechten Münsters.